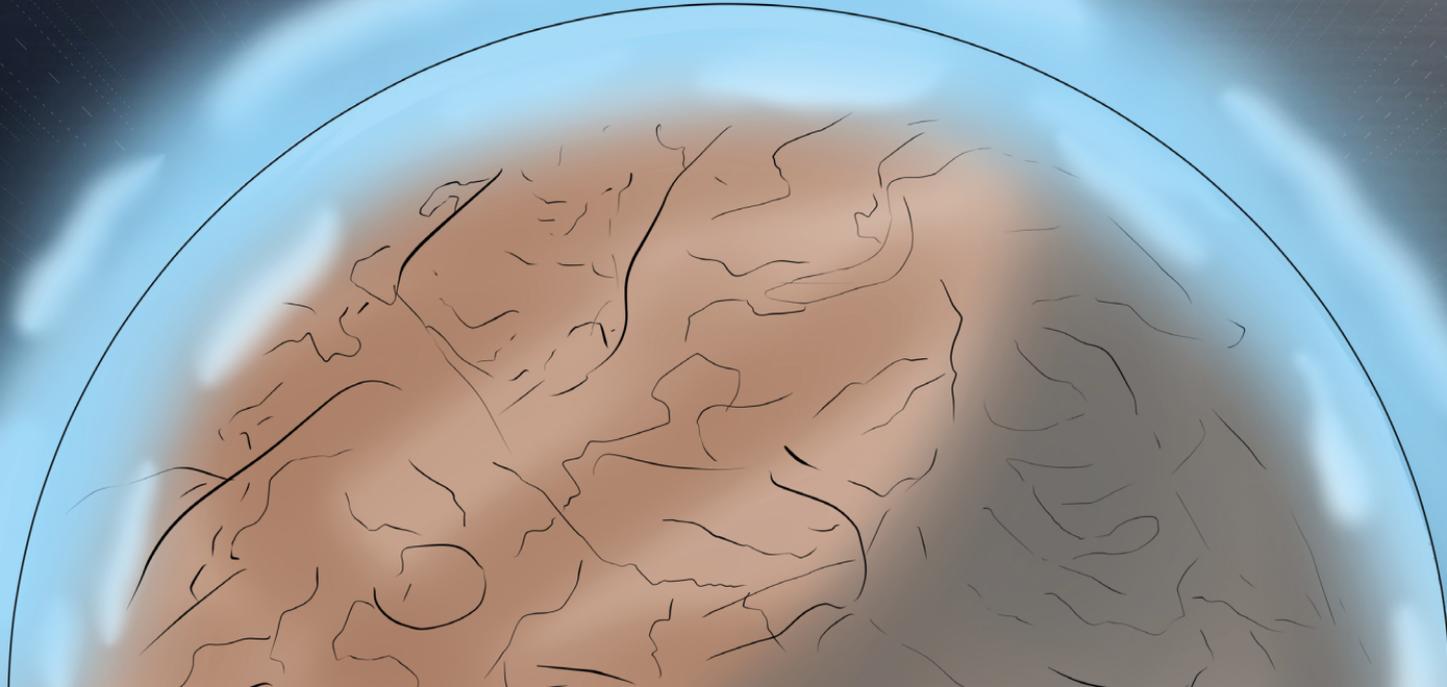




Alles begann damit, dass Gott Himmel und Erde machte. Auf der Erde war es dunkel und leer. Da machte Gott das Licht. Und er trennte Licht und Dunkelheit. So wurde es Tag und Nacht. Das war der erste Tag.

Am zweiten Tag trennte Gott die Erde von dem Universum. Er machte den Himmel um die ganze Erde herum, wie einen dicken Mantel.

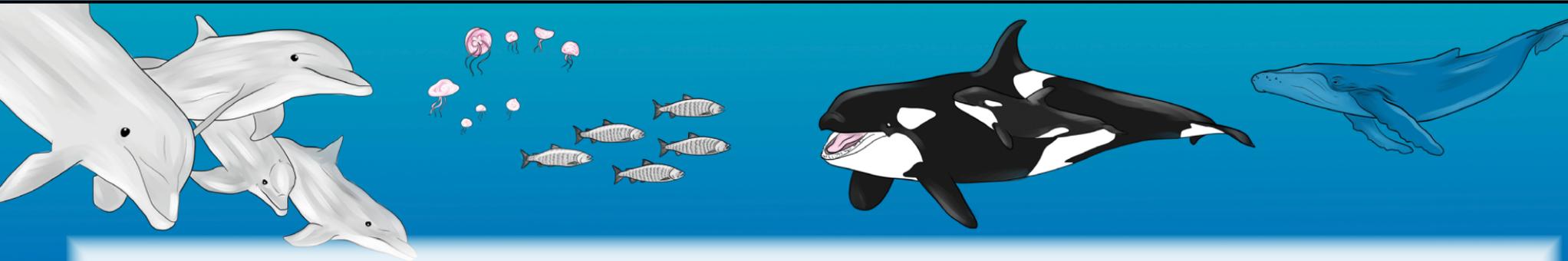




Gott befahl, dass alles Wasser auf der Erde zusammenfließen sollte. So entstanden die Meere und die Seen. Auf der trockenen Erde ließ er Gras, Blumen und Bäume mit leckeren Früchten wachsen. Das machte Gott am dritten Tag.



Am vierten Tag machte Gott die große Sonne, damit sie am Tag leuchtet. Den Mond und die Sterne schuf Gott, damit sie die Nacht erhellen.



Adler, Kolibris und Störche flogen am fünften Tag durch die Luft. Im Meer schwammen Delphine und Wale, Quallen und viele andere Meerestiere. Am Strand lag en schöne Muscheln und es krabbelten Krebse herum. Sie alle machte Gott am fünften Tag.



Am sechsten Tag schuf Gott zuerst alle Tiere und Insekten: Elefanten, Tiger, Schildkröten, Bären, Bienen und Grashüpfer. Danach machte Gott die Menschen. Sie sollten auf die Erde aufpassen und für die Tiere sorgen. Er schuf zuerst den Mann und danach die Frau: Adam und Eva.





Alles, was Gott gemacht hatte, war sehr gut. Gott ruhte am siebten Tag aus und ernannte diesen Tag zum Ruhetag. Es fing alles damit an, dass Gott unsere Welt machte.